

Per XML vom Printlayout direkt ins Web

DynPG wächst mit den Bedürfnissen

Die Pflege von Webinhalten muss nicht kompliziert sein. Seit zwei Jahren setzt der Publisher auf das CMS DynPG. Die Open Source Software lässt sich modular erweitern und ermöglicht mit dem XML-Import die automatisierte Inhaltserstellung von Print ins Web.

■ **ROMEO HUTTER** DynPG steht für dynamic web pages und ist ein Content Management System (CMS), das von gamper media in den letzten fünf Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wurde. Bereits 2006 setzte der Publisher auf das damals noch junge CMS, um den angestaubten Webshop auf den neuesten Stand der Webtechnologie zu bringen und gegenüber den Kunden zeitgemäss aufzutreten. Schon damals stand fest, dass der gesamte Webauftritt des Publisher überarbeitet werden soll. Da der Manpower fehlte, war es entscheidend, die Umstellung von der statischen, visuell wenig attraktiven zu einer über alle Bereiche dynamischen Website mit neuem Erscheinungsbild Schritt für Schritt umsetzen zu können. Der modulare Aufbau und die einfache Integration von DynPG überzeugten. Nachdem das Konzept und das Design des neuen Webauftritts des Publisher standen, sorgte Urs Gamper gemeinsam mit seinen DynPG-Entwicklern für die reibungslose Umsetzung. Seit dem Sommer 2008 ist der Relaunch von www.publisher.ch online.

Intuitive Bedienung

Die Arbeit mit DynPG erfolgt über einen aktuellen Webbrowser. Darin wird die Website bearbeitet und online geschaltet. Ist der Benutzer eingeloggt und soll ein bereits erstellter Inhalt bearbeitet werden, gelangt man über ein Bearbeitungssymbol auf der Website direkt zum Inhalt, der in DynPG bearbeitet werden soll. Obwohl die fortlaufend steigende Anzahl DynPG-Artikel sinnig in Gruppen geordnet sind, ist dies der schnellste Weg zum entsprechenden Inhalt.

Ein neuer Inhalt wird direkt in der entsprechenden Gruppe erstellt. Über eine intuitiv zu bedienende Eingabemaske erfasst der Benutzer alle zu veröffentlichenden Informationen wie Titel, Lead, Textinhalt und dazugehörige Bild- und PDF-Dateien. Text lässt sich über einen selbsterklärenden HTML-Editor formatieren. Sollen News erst ab oder eine Veranstaltungsausschreibung nur bis zu einem bestimmten Datum online betrachtet werden, lässt sich dies gleich in derselben Eingabemaske definieren.

XML automatisiert die Webaufbereitung

Die Komplexität der neuen Publisher-Website stellte jedoch alle Beteiligten vor neue Herausforderungen. Nach

dem Relaunch galt es, die Inhalte der Website zu optimieren und die Geschwindigkeit zu erhöhen, um das Publisher-Surfen so angenehm wie möglich zu gestalten.

Doch auch die Webaufbereitung der jeweils aktuellen Ausgabe des Publisher benötigte eine Vereinfachung. Mit der letzten Ausgabe 2008 hat diese eine beachtliche Automatisierung erfahren. Die Print-Layouts werden seither per XML ins Web «überführt». Die finale Version eines Artikels, wie er in der Printausgabe des Publisher erscheint, wird in InDesign getaggt. Zu exportierender Text wird mit den entsprechenden Auszeichnungen versehen und im Anschluss über den XML-Exporter des Redaktionssystems vjooon K4 in einen vorgängig definierten Ordner geschrieben. Über die XML-Eingabemaske in DynPG wird schliesslich der gezippte Ordner mit den XML- und PDF-Files hochgeladen. Dabei werden sämtliche Bestandteile automatisch entpackt – die XML-Dateien in das entsprechende HTML konvertiert und die PDF-Dateien in die Dateiverwaltung von DynPG überführt und verknüpft. Die importierten Dateien werden dabei in der bestehenden Struktur von DynPG und dessen Datenbank abgespeichert. Schliesslich werden die Artikel über die DynPG-Administrationsoberfläche veröffentlicht.

Übersichtliches Download-Archiv mit Statistik

Nicht nur die intuitive Bedienung oder die einfache Erweiterbarkeit wie der XML-Import, der den Zeitaufwand für die Webaufbereitung beinahe halbierte, sprechen für DynPG. Ein weiteres Modul sorgt dafür, dass die den Abonnenten zum Download zur Verfügung stehende Software übersichtlich verwaltet werden kann. Die Downloads lassen sich per Button mit der dazugehörigen Beschreibung innerhalb einer Ausgabe des Publisher verknüpfen. Ausserdem sorgt die integrierte Statistik für ein aktuelles Feedback. Dadurch erhält die Redaktion wertvolle Angaben zur Beliebtheit eines Plugins oder anderer Share- oder Software. Diese Information fliesst direkt in die Auswahl künftiger Neuvorstellungen.

Stete Weiterentwicklung

Den Anfang von DynPG machte ein so genanntes Newstool, das es gamper media ermöglichte, den Kunden ein einfaches Hilfsmittel für die Inhaltsänderung ihrer Website zur Verfügung zu

Der HJK-Schwindel

Wer seine Bilder im RAW-Format fotografiert, profitiert von einigen Vorteilen. Schöne, belichtete Bilder profitieren oft von einer doppelten Bearbeitung in Camera RAW.

MICHEL NAYERLE ■ Das Wort HDR (High Dynamic Range) ist seit einiger Zeit in aller Munde. Bei diesen Verfahren werden unterschiedlich belichtete Abschnitte eines komplexen Motivs aufgenommen, die anschliessend wieder zu einem Bild zusammen gesetzt werden. Leider hat man oft nicht die Zeit und das technische Equipment für diese operationellen Fotografien. Wer jedoch seine Bilder im RAW-Format speichert, kann unter Umständen einen ähnlichen Effekt mit verblüffendem Ergebnis erzielen. Das unten stehende Bild wurde gleich zweimal in Camera RAW aufbereitet und anschliessend in Photoshop zusammengesetzt. Das Zauberwort für diese Technik: Smart-Objekt.

1. Öffnen Sie das gewünschte Bild zuerst in Camera RAW. Sofern es sich um ein RAW-Bild handelt, öffnet dieses Programm automatisch. Der hier beschriebene Trick funktioniert auch mit JPEG- und TIFF-Bildern. Wichtig gute Resultate erhalten Sie aber nur mit RAW-Bildern, die eine gute Grundbelichtung aufweisen.
2. Bearbeiten Sie das Bild für die Tiefen und ignorieren Sie die Luster vollkommen. Eventuell erhöhen Sie auch die Dynamik sowie die Klarheit.
3. Klicken Sie anschließend auf den blauen Link unten im Camera RAW-Editor. Aktivieren Sie die Option in Photoshop als Smart-Objekt öffnen. Dank dieser Funktion können Sie später wieder in das Camera RAW-Editor zurückkehren.
4. Klicken Sie mit der zweiten Mausklappe auf die Smart-Objekt-Fläche und wählen Sie Hokus Smart-Objekt durch Kopie. Bearbeiten Sie nun diese Kopie in Camera RAW unter Berücksichtigung der Luster, ignorieren Sie diesmal die Tiefen. Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf OK.
5. Jetzt müssen Sie nur noch die beiden Bilder möglichst harmonisch zusammenfügen. Legen Sie dazu für die obere Ebene eine Ebenenmaske an, orientiert damit immer ein Bereich vorhanden sein kann als Maske. Ansonsten maskieren Sie die unerwünschten Bereiche manuell mit dem Pinsel-Werkzeug weg.

Step-by-Step-Beitrag mit Lernvideo: Der Inhalt aus dem Print-Layout gelangt via K4 XML Exporter und das XML-Importmodul von DynPG automatisiert auf die Website. Noch muss das Video manuell eingepflegt werden, die Automatisierung folgt.

stellen. Heute ist DynPG ein vollwertiges CMS, das kaum Wünsche offen lässt. Neue Module kommen laufend hinzu, und sowohl das Basissystem wie auch bereits bestehende Zusatzmodule werden fortlaufend optimiert und weiterentwickelt. Seit kurzem finden DynPG-Anwender eine umfassende Online-Dokumentation im Wiki-Format. Noch ist DynPG zwar ein kleines, aber feines CMS. Doch DynPG

wächst stetig – nicht nur das System selbst, sondern auch die Community der DynPG-Anwender. «Ziel ist es, DynPG künftig noch einfacher, schneller und umfassender zu machen», meint Christoph Würsch, einer der Entwickler von DynPG, «DynPG ist ein vergleichsweise junges CMS, das stetig weiterentwickelt wird.» Er ist überzeugt, dass DynPG bald weit verbreitet sein wird. ■

DynPG – dynamic web pages

DynPG ist ein kostenfreies Content Management System auf Basis von php/MySQL. Um DynPG benutzen zu können, benötigt der Anwender keine Programmierkenntnisse. Durch die schlichte und übersichtliche Benutzeroberfläche lässt es sich intuitiv bedienen und eignet sich dadurch für die Pflege von einfachen und komplexen Websites. Kostenlose Module sind beispielsweise: ■ Formular-Editor ■ Blog ■ RSS-Feed ■ terminierbare News ■ terminierte Veranstaltungen ■ Gästebuch ■ Zufallsartikel, Zufallsbilder ■ Sitemap ■ Volltextsuche ■ Grow&Shrink-Effekt ■ automatisches Generieren von Seitentitel/Keywords Für umfangreiche Webauftritte steht eine Vielzahl kostenpflichtiger Zusatzmodule zur Verfügung: ■ Newsticker ■ e-Shop ■ Warenbewirtschaftung ■ Newsletter ■ Bildergalerie ■ Umfragen ■ Statistik ■ Community für Extranet bzw. Intranet ■ CSV-Export von Formulardaten ■ PDF-Erstellung

Weiter Informationen

gamper media
Rebbergstrasse 3, 5621 Zufikon
Tel. 056 631 80 23, www.dynpg.ch

